

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 21. Mai 2014

**Rechtsextreme Vorfälle in Pankow: Gemeinsam gegen Rechts!**

*Verstärkte Aktivitäten von Neonazis im Norden des Bezirks / SPD-Fraktion beantragt Aktuelle Stunde*

Zur heutigen 23. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow hat die SPD-Fraktion eine Aktuelle Stunde zum Thema „Rechtsextreme Vorfälle im Bezirk Pankow“ beantragt. Dafür gab es in den letzten Tagen und Wochen eine Vielzahl von Anlässen: Immer wieder wurden Einschüchterungsversuche und Drohungen gegen Vertreter demokratischer Parteien, insbesondere auch der SPD, bekannt. So wurden verschiedene Veranstaltungen seitens der Neonazis gezielt gestört, ihre Teilnehmer fotografiert, zum Teil sogar körperlich bedrängt und verletzt. Das aktuell erschienene „Pankower Register 2013“ zeigt, dass es im gesamten Bezirk immer wieder zu Vorfällen kommt. Ein Schwerpunkt der Rechtsextremen liegt jedoch derzeit auf den nördlichen Ortsteilen Karow und Buch, wo die Szene seit langem über verfestigte Strukturen verfügt.

Seit einiger Zeit versucht dort ein lokales Bündnis aus verschiedenen zivilgesellschaftlichen Akteuren und mit Unterstützung der [moskito]-Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, sich durch Veranstaltungen und Aktionen den rassistischen Strukturen entgegen zu stellen. Die hohe Resonanz der Bürgerinnen und Bürger auf diese Angebote zeigt, dass es sich bei den Neonazis nur um eine kleine Gruppe von Personen handelt, die versucht, ihrem Ortsteil einen Stempel aufzudrücken. „Dem werden wir uns in einem breiten Bündnis gemeinsam und entschlossen entgegenstellen“, so die Fraktionsvorsitzende der SPD, Rona Tietje. Im Rahmen der Aktuellen Stunde soll deshalb ausgelotet werden, welche Möglichkeiten der Bezirk hat, die zivilgesellschaftlichen und demokratischen Bündnisse zu stärken und in ihrer Arbeit zu unterstützen.